



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

ÖKONOMISCHE BILDUNG ONLINE

Wirtschaft in die Schule

Ein interaktives Fortbildungsprogramm für
Lehrerinnen und Lehrer der allgemeinbildenden Schulen



"It's the economy, stupid", das Motto des ersten US-Wahlkampfes von Bill Clinton galt nicht nur 1992, es gilt auch – und vielleicht noch mehr – heute. Wie komplex die wirtschaftlichen Zusammenhänge und wie wichtig das Verständnis dieser Zusammenhänge heute sind, hat uns die Corona-Pandemie eindrücklich vor Augen geführt: Millionen Menschen müssen in Kurzarbeit, Aktienkurse fallen in Rekordzeit und steigen wieder, der Staat handelt als wichtiger Stabilisator, Unternehmen stellen die Produktion um, Konsumenten kaufen bestimmte Artikel auf Vorrat, sodass sie sogar kurzzeitig in den sonst immer vollen Supermarktregalen zur Mangelware werden.

Wie selten zuvor ist in der Krise die Komplexität des Wirtschaftssystems deutlich und im Alltag spürbar geworden und hat gezeigt: Jeder Bürger und jede Bürgerin benötigt System- und Hintergrundwissen, Orientierungs- und Analysekompetenz, um Zusammenhänge durchschauen und verantwortungsbewusst entscheiden zu können. Ökonomische Bildung vermittelt all das und ermöglicht zugleich, die sozialen, politischen, technischen, ökologischen und ethischen Dimensionen wirtschaftlicher Phänomene und Rahmenbedingungen zu erfassen und kritisch zu reflektieren.

Und sie hat ganz konkrete Anknüpfungspunkte an das eigene Leben: Wie plane ich mein persönliches Budget? Welcher Beruf, welches

Studium entspricht meinen Neigungen und Fähigkeiten? Welche Vorsorge ist für mich die richtige? Wie kaufe ich nachhaltig ein? Auch diese Fragen stehen im Mittelpunkt ökonomischer Bildung. Sie ist daher unverzichtbarer Teil der Allgemeinbildung und damit Aufgabe aller Schulen und Fächer in Rheinland-Pfalz. Die im Jahr 2017 überarbeitete Richtlinie zur Ökonomischen Bildung und die traditionell gute Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft in unserem Land tragen der Bedeutung Rechnung, die ein grundlegendes ökonomisches Verständnis in unserer Gesellschaft besitzt.

Das Fortbildungsangebot ÖKONOMISCHE BILDUNG ONLINE vermittelt in fünf Modulen, wie die in der „Richtlinie für ökonomische Bildung“ genannten Handlungsfelder und Inhalte praxisnah und schülerorientiert im Unterricht umgesetzt werden können. Nach dem Konzept des „Blended Learning“ wechseln sich Onlinephasen und Präsenzphasen in Betrieben und Unternehmen ab, wirtschaftswissenschaftliche Inhalte verbinden sich mit handlungsorientierten und lernaktiven Methoden.

Ich möchte alle Lehrerinnen und Lehrer ermutigen, diese Qualifizierungsbausteine zu nutzen, und bin überzeugt davon, dass die Teilnahme lohnt und den Unterricht bereichern wird. Ich wünsche Ihnen viel Freude, spannende Impulse und neue Ideen.



Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II

Inhalt

Die Fortbildung ist modular aufgebaut und umfasst die fünf Handlungsfelder, die auch in den Richtlinien für Ökonomische Bildung benannt sind:

1. Private Haushalte
2. Betrieb und Unternehmen
3. Staat
4. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
5. Berufs- und Studienorientierung

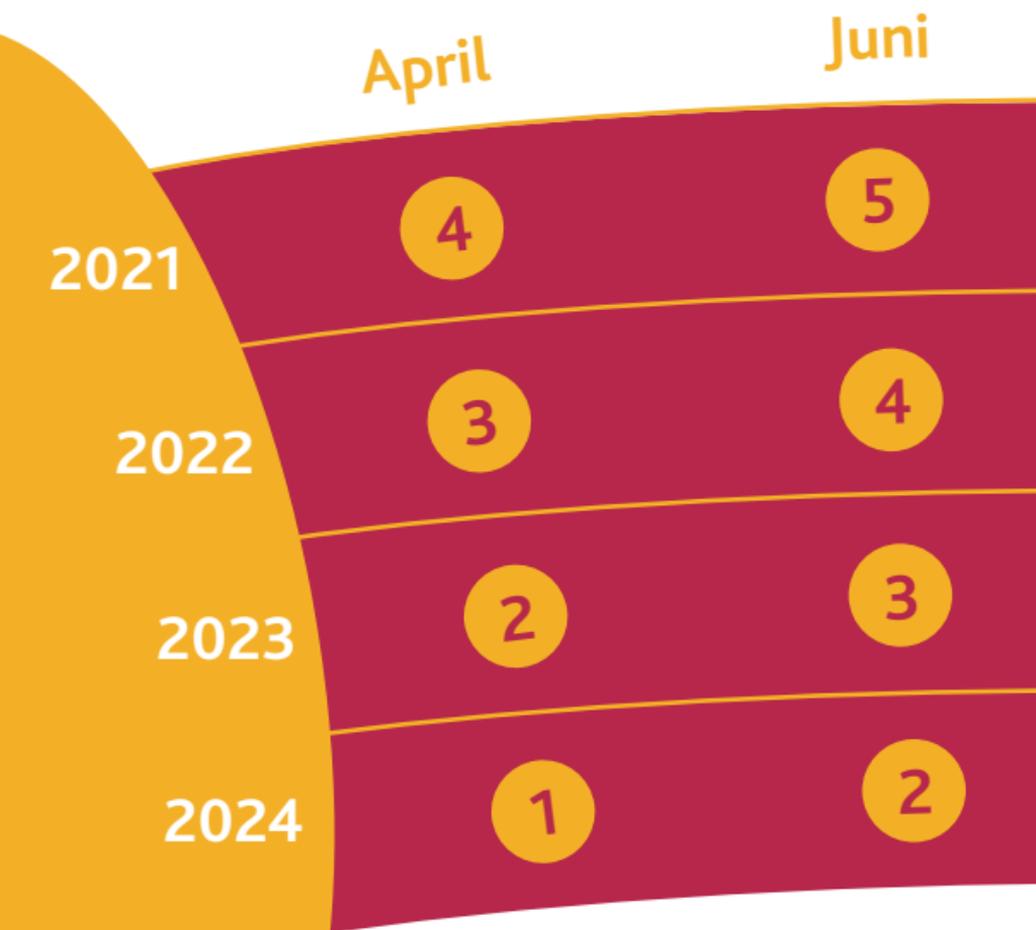
Ablauf

ÖKONOMISCHE BILDUNG ONLINE verbindet Online- und Präsenzlernen, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von qualifizierten Tutorinnen und Tutoren während der gesamten Fortbildung betreut werden. Die Kommunikation findet im virtuellen Seminarraum statt. Er dient als Lernplattform, Ort für den gemeinsamen Austausch, für Verständnisfragen und die gemeinsame Bearbeitung von Projektaufgaben.

Zu jedem Baustein gehört eine Präsenzphase. Deren Schwerpunkt liegt in der didaktischen Umsetzung der Fachinhalte. Um ein hohes Maß an Praxisnähe zu realisieren, sind die Präsenzveranstaltungen eng an Abläufe in realen Wirtschaftsunternehmen angelehnt und mit Betriebsbesichtigungen verbunden. Die Bausteine können einzeln oder auch komplett gebucht werden. Diese Flexibilität ermöglicht es den Interessierten, ihren Fortbildungsbedarf und ihren Zeitpunkt individuell zu gestalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach jedem Modul eine Teilnahmebestätigung von SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz.

Nach erfolgreicher Bearbeitung aller Bausteine wird ein gemeinsames Abschlusszertifikat durch das Ministerium für Bildung und das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau ausgehändigt. Lehrkräfte aus der Realschule Plus, die das Zertifikat „ÖKONOMISCHE BILDUNG ONLINE“ erworben haben, können sich dieses im Rahmen des Erwerbs einer Unterrichtserlaubnis für das „Wahlpflichtfach Wirtschaft und Verwaltung“ anerkennen lassen. Die Zuständigkeit und Prüfung obliegt dem fachlich zuständigen Ministerium.

Fortschreibung des Fortbildungsplans ÖBO



September

November

1

2

5

1

4

5

3

4

Lernumgebung

Die Voraussetzungen für die Teilnahme am interaktiven Fortbildungsprogramm:

Internetzugang mit einem PC, Notebook oder Tablet

Integraler Bestandteil der Arbeit mit der Lernumgebung ist die Kommunikation zwischen Lernenden und Tutorinnen und Tutoren. Für die Kommunikation steht ein virtueller Seminarraum zur Verfügung, der von den qualifizierten Online-Tutorinnen und -Tutoren moderiert wird.

Für die Teilnahme an der Fortbildung - sowohl für die Online- als auch die Präsenzphase - entstehen den Lehrkräften keine Kosten.

Ansprechpartner

Ministerium für Bildung |
55116 Mainz | Jan Hendrik Winter |
Tel. 06131 16-5532 | oekonomische.bildung@bm.rlp.de |
www.oekonomische.bildung-rp.de |
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau | 55116 Mainz | Hubert Müller |
Tel. 06131 16-2472 |
hubert.mueller@mwwlw.rlp.de

Anmeldung

SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz |
Hindenburgstraße 32 | 55118 Mainz | Anne Drost |
Tel. 06131 5575-10 | schulewirtschaft@lvu.de
oder oekonomische.bildung@bm.rlp.de

*Das Fortbildungsprogramm ÖKONOMISCHE BILDUNG
ONLINE wird durchgeführt vom Ministerium für Bildung
in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Ver-
kehr, Landwirtschaft und Weinbau und SchuleWirtschaft
Rheinland-Pfalz.*

Herausgeber:

Ministerium für Bildung | Abt. 4C | Mittlere Bleiche 61 |
55116 Mainz |

Tel. 06131 16-0 | Fax 06131 16-2997 |

Redaktion: Frank Schnadthorst |

Gestaltung: Muhr Partner für Kommunikation

Foto: Peter Bajer

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder von Werbemitteln. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

